

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE M

**PREISE  
LÖHNE  
WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

M-584

**Reihe 9**

**Preise im Ausland**

**I. Großhandelspreise**

**Grundstoffe, Teil 3**

**4. Vierteljahr 1971**

Hinweis: Die Berichtsreihe wird mit  
Vorlage dieses Berichtes umgestellt.  
(Vgl. Hinweis S. 3)



Bestellnummer: 310911 – 713304

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hinweis.....	3
Vorbemerkung .....	4
Schaubilder: Preisentwicklung wichtiger Welthandelsgüter seit 1950 .....	5
1. Indices der Großhandelspreise bzw. der industriellen Erzeugerpreise .....	8
2. Großhandelspreise .....	10

## Tabellenteil (alphabetisch geordnet)

	Seite		Seite
Alkohol .....	28	Messing .....	23
Aluminium .....	19	Molybdän .....	23
Aluminumsulfat .....	25	Molybdänerz .....	14
Ammoniak, schwefelsaures .....	26	Naturphosphat .....	27
Antimon .....	22	Nickel .....	23
Antimonerz .....	13	Nikotinsäure .....	29
Asbest .....	14	Oxalsäure .....	28
Ascorbinsäure .....	29	Penicillin .....	29
Aspirin .....	29	Phenol .....	29
Atropin .....	29	Platin .....	25
Azeton .....	28	Pottasche .....	26
Bauxit .....	13	Pyrit .....	15
Benzol .....	29	Quecksilber .....	24
Blei .....	21	Roheisen, Hämatit-Gießerei- .....	15
Braunkohle .....	13	Roheisen, phosphorhaltiges Gießerei- .....	15
Chlor .....	26	Salpeter .....	26
Chrom .....	23	Salzsäure .....	25
Chromit .....	13	Schwefel .....	15
D.D.T. .....	29	Schwefelkies .....	15
Eisenerz .....	14	Schwefelsäure .....	25
Essigsäure .....	28	Selen .....	24
Feinblech .....	18	Silber .....	24
Ferro-Mangan .....	16	Soda .....	26
Formaldehyd .....	28	Stabstahl .....	16
Formstahl .....	17	Stahlhalbzeug .....	16
Glyzerin .....	28	Stahlschienen .....	17
Gold .....	25	Stahlschrott .....	19
Grobblech .....	17	Steinkohle .....	12
Kadmium .....	23	Steinkohlenkoks .....	13
Kalidinger .....	27	Streptomycin .....	29
Kalkstickstoff .....	26	Superphosphat .....	27
Kalzium .....	20	Thomasphosphat .....	27
Kalziumkarbid .....	27	Titan .....	20
Kasein .....	29	Titanerz .....	14
Kobalt .....	23	Uranerz .....	14
Koffein .....	29	Weißblech .....	18
Kunststoffe .....	29	Wismut .....	24
Kupfer .....	20	Wolfram .....	24
Kupfersulfat .....	25	Wolframit .....	14
Lithium .....	20	Zink .....	21
Magnesit .....	15	Zinkerz .....	14
Magnesium .....	20	Zinn .....	22
Mangan .....	23	Zirkon .....	24
Manganerz .....	14		
3. Index der Großhandelspreise in Japan .....	30		

Abgeschlossen im März 1973

Erschienen im April 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 3,-

## Hinweis

Die Reihe 9 "Preise im Ausland" der Fachserie M "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" erscheint vom Berichtsmonat Januar 1972 an in veränderter Form. Die Monats- und Vierteljahresberichte der Reihe 9 I, in denen Weltmarktpreise und Großhandelspreise im Ausland sowie die entsprechenden Indices veröffentlicht wurden, und die Vierteljahreshefte der Reihe 9 II, die Verbraucherpreise und -preisindices im Ausland enthielten, werden jetzt zusammengefaßt zu einem monatlich erscheinenden Bericht und einem Jahresheft der Reihe 9 "Preise und Preisindices im Ausland".

Das neue Monatsheft enthält wie bisher - allerdings in gekürzter Form - die Weltmarktpreise wichtiger Waren und zusätzlich Großhandelspreisindices, Bau-preisindices und Verbraucherpreisindices. Mit der Aufnahme von Preisindices im Ausland in das Monatsheft haben wir einem Wunsch zahlreicher Benutzer der Veröffentlichungsreihe Rechnung getragen.

Die Zusammenfassung der anderen bisher in den verschiedenen Vierteljahresheften dargestellten Daten in einem Jahresheft ist vornehmlich aus Rationalisierungsgründen geschehen. Abgesehen von einer gewissen Einschränkung der Berichterstattung über die Großhandelspreise im Ausland wird jedoch auch das Jahresheft dem Benutzer die gewohnten Informationen bringen. Das erste der neuen Jahreshefte wird für das Berichtsjahr 1972 im Laufe des Jahres 1973 erscheinen.

Die bisherigen Vierteljahreshefte der Reihen 9 I und 9 II werden noch bis zum 4. Vierteljahr 1971 in der alten Form herausgegeben.

## Vorbemerkungen

Als Quellen dienen neben amtlichen preisstatistischen Veröffentlichungen die internationale Wirtschaftspresse und sonstige Fachveröffentlichungen. Für eine laufende Berichterstattung liegen indessen nicht immer Preisangaben von den wichtigsten Marktorten vor. Um in solchen Fällen überhaupt ein Bild von der Preisentwicklung zu vermitteln, werden sekundäre Märkte mit herangezogen. Die Preisangaben dieser sekundären Märkte sowie alle Preisindizes werden den nationalen statistischen Veröffentlichungen entnommen.

Die Reihenfolge der Märkte bzw. der Länder, zu denen die Marktorte gehören, entspricht im wesentlichen der Anordnung der Länder im amtlichen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik.

Die Monatspreise für "Welthandelsgüter" werden zumeist aus den "täglichen Notierungen" an den internationalen Börsenplätzen als einfaches arithmetisches Mittel errechnet. Dieses ist dann in den Tabellen nicht besonders gekennzeichnet.

Soweit sich Preisreihen aus den Terminnotierungen (erstnotierter Monat bzw. nächste Sicht) einer Warenterminbörse ergeben, werden ihnen im allgemeinen die offiziellen Schlusskurse für tatsächlich getätigte Abschlüsse in den jeweiligen Vormittagssitzungen zugrunde gelegt.

Preisreihen solcher Waren, für deren Märkte Preiserhebungen nur zu Monatsanfang (MA), Monatsmitte (MM) oder Monatsende (ME) durchgeführt bzw. deren Monatszahlen als einfaches arithmetisches Mittel aus wöchentlichen Stichtagen (Dw) berechnet werden, sind durch entsprechende Abkürzungen kenntlich gemacht.

Die monatlichen Preisangaben für die Bundesrepublik Deutschland beziehen sich überwiegend auf Preise aus Erhebungen zum 21. des jeweiligen Monats. In einigen Fällen wird auch das Mittel aus täglichen oder wöchentlichen Notierungen gebildet (z. B. bei den NE- und Edelmetallen: Aluminium, Kupfer, Blei, Zink, Zinn, Messing, Silber, Gold und Platin). Bis Ende 1967 war die Umsatzsteuer in den Preisen enthalten; ab Januar 1968 verstehen sich die Preise ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer.

Die Jahrespreise (D) stellen das einfache arithmetische Mittel aus den zwölf Monatspreisen (das sog. Zwölfmonatsmittel) dar.

Die für eine bestimmte Warenart aufgeführten Preise sind von Land zu Land nicht immer voll vergleichbar. Trotz gleichlautender Bezeichnungen können Unterschiede vorhanden sein in der Warenqualität, in den Handelsbedingungen, in der Berechnungsmethode und - nicht zuletzt - in der Abgrenzung des Warenbegriffs selbst.

## Abkürzungen, Maße und Gewichte

loco, spot	= sofort verfügbare Ware	B.W.G.	= Birmingham wire gauge (Drahtlehre)
fob	= frei an Bord	R.M.	= Rottami massicci (Schwerschrott)
for	= frei Waggon	O.T.	= Ottone (Messing)
fas	= frei Längsseite des Schiffes	UNI	= Italienische Industrienorm
fat	= frei Fahrzeug	GOB	= good ordinary brands
cif	= Kosten, Versicherung, Fracht einbegriffen	NPO	= not pickled ordinary (ungebeizt)
c&f	= Kosten und Fracht einbegriffen	SPO	= single pickled ordinary (gebeizt)
OBG	= Baumégrade	Max.	= Maximum
OTW	= Twaddellgrade	Min.	= Minimum
Ldg.	= Ladung	Dép.	= Département
cal.	= Kalorien	S.D.	= specially denatured
R/C	= roasting charges	DAB.	= Deutsches Arzneibuch
S.M.	= nach Siemens-Martinverfahren hergestellt	BP.	= British Pharmacopoeia
S.N.C.F.	= Société nationale des chemins de fer français	USP.	= US Pharmacopoeia
Ø	= Durchschnitt	d/d	= delivered (Lieferung frei Käufer)
St.	= Stahlgütekasse	D.D.T.	= Dichlor-Diphenyl-Trichloraethan
Stat.	= Station	Kont.	= Kontinent
		UK.	= Vereinigtes Königreich

DM	= Deutsche Mark	1 lb (Pound)	= 453,592	g
bfr	= belgischer Franc	1 yard	= 91,44	cm
dkr	= dänische Krone	1 foot ('')	= 30,48	cm
FF	= französischer Franc	1 inch ('")	= 2,54	cm
hfl	= holländischer Gulden	1 gallon (USA)	= 3,78531	l
nkr	= norwegische Krone	1 imperial gallon (UK)	= 4,54609	l
sfrs	= Schweizer Franken	1 cwt (112 lbs) (UK)	= 50,802	kg
skr	= schwedische Krone	1 cwt (100 lbs) (USA)	= 45,359	kg
£	= Pfund Sterling	1 wine-gallon	= 1,89	l
\$	= US-Dollar	1 proof-gallon	= 2,594376	l
kan\$	= kanadischer Dollar	1 ounce (oz)	= 28,34952	g
฿	= australischer Dollar	1 troy ounce (tr oz)	= 31,10348	g
M\$	= malaysischer Dollar	1 longton (1t = 2 240 lbs)	= 1,0160469	t
		1 shortton (sht = 2 000 lbs)	= 0,9071847	t

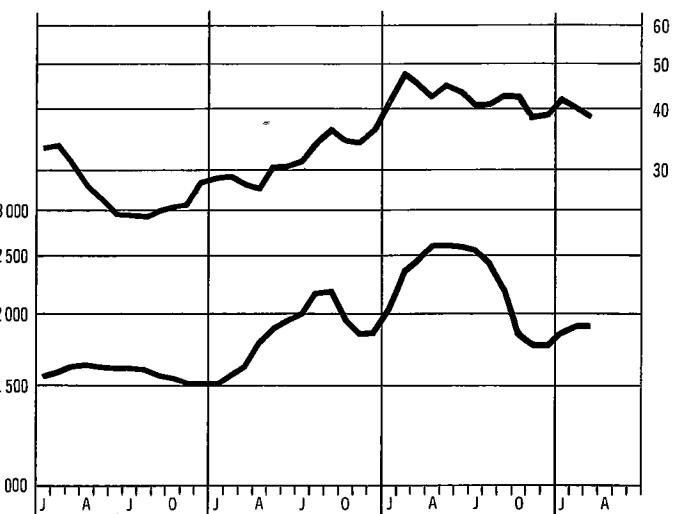
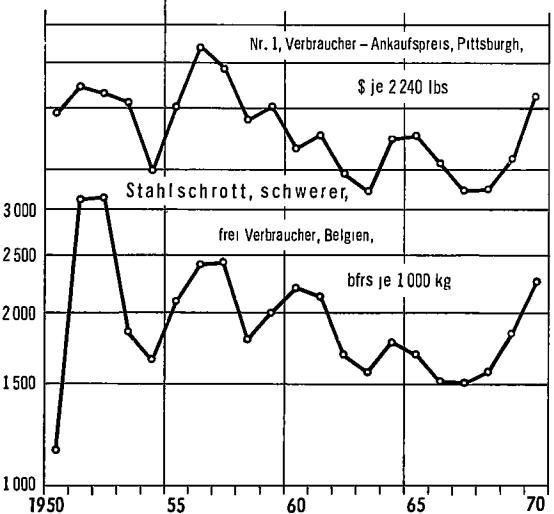
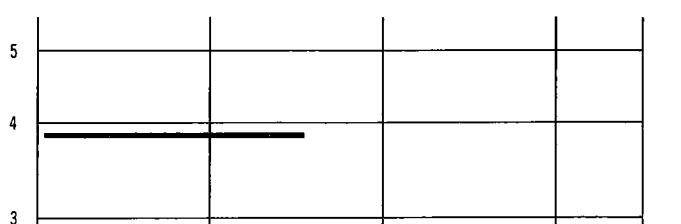
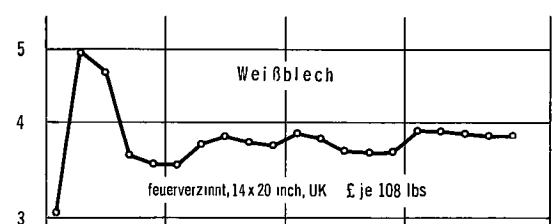
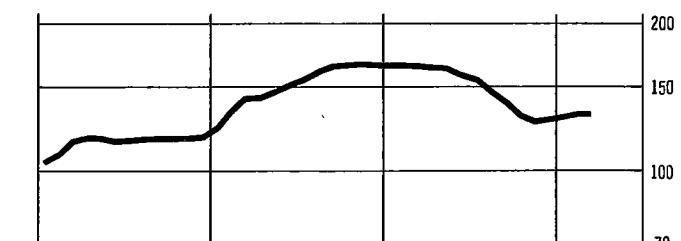
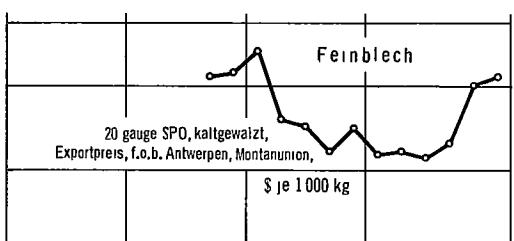
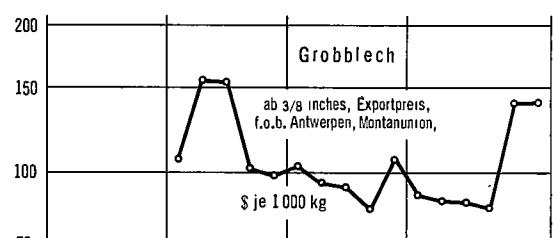
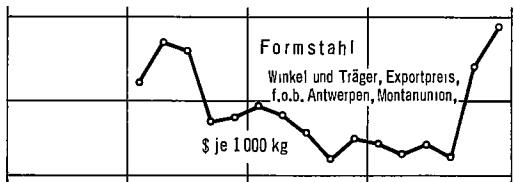
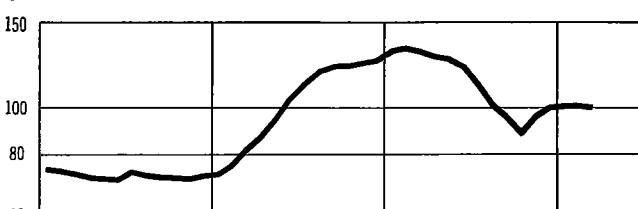
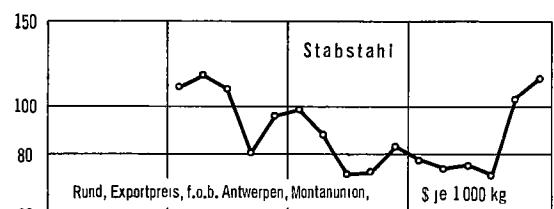
## Zeichenerklärung

- = keine Notierungen  
 . = keine Preisunterlagen vorhanden  
 leerstehende Tabellenfelder = Preisangaben fallen z. T. später an

- a) = Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen errechnet
- b) = Preise zum Jahresende
- p = vorläufige Zahlenangabe
- r = berichtigte Zahlenangabe

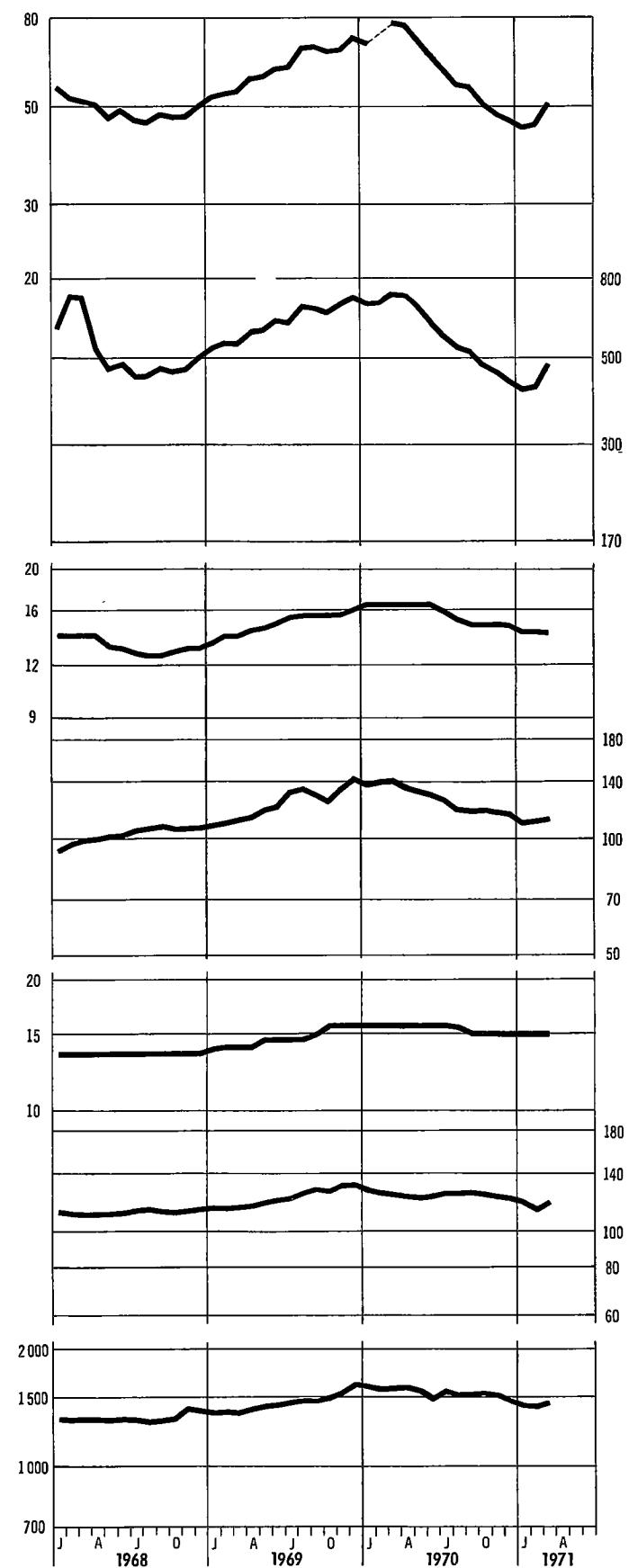
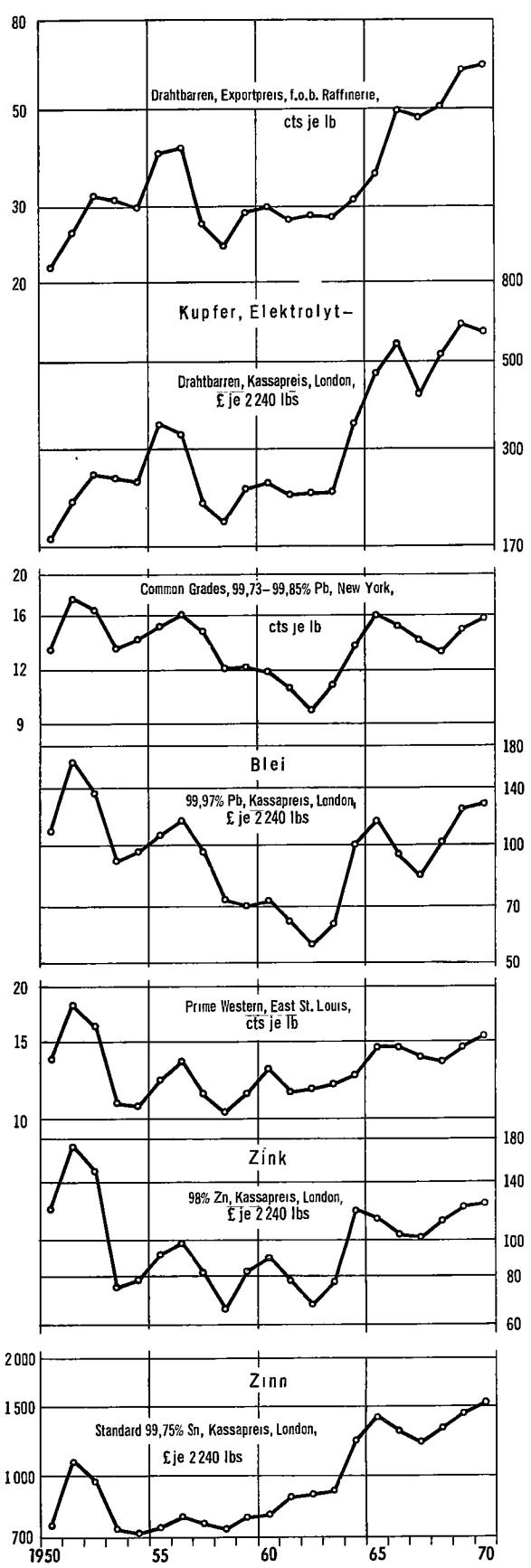
PREISENTWICKLUNG WICHTIGER WELTHANDELSGÜTER SEIT 1950

Originalpreise  
Logar. Maßstab



### PREISENTWICKLUNG WICHTIGER WELTHANDELGÜTER SEIT 1950

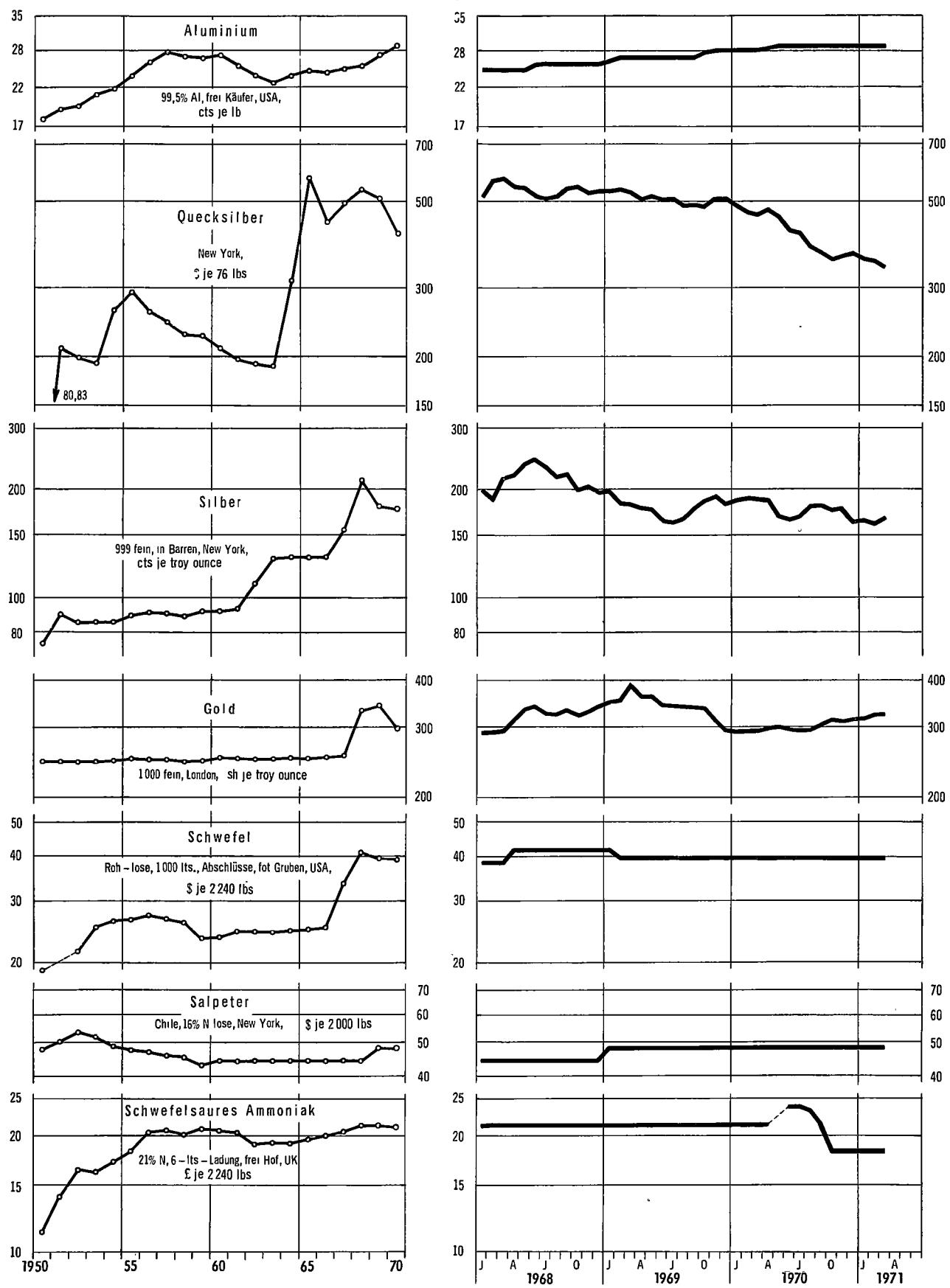
Originalpreise  
Logar. Maßstab



PREISENTWICKLUNG WICHTIGER WELTHANDELSGÜTER SEIT 1950

Originalpreise

Logar. Maßstab







## 2. Großhandelspreise

### Erläuterungen bzw. Anmerkungen

#### Bergbauliche Erzeugnisse

1. Bundesrepublik Deutschland: Steinkohle und Koks: Änderung der Sortenbezeichnung am 1. Juni 1970. Ruhrkoks-kohle II, 26 - 32 % flüchtige Bestandteile: Bis Ende Mai 1970 Kokskohle (Fettkohle), 18 - 30 % flüchtige Bestandteile. Bei Über- oder Unterschreitung des jeweiligen Basiswertes (= mittlerer Gehalt an flüchtigen Bestandteilen) werden Preiszu- bzw. -abschläge von 0,06 DM/t je 0,1% Abweichung berechnet. Ruhrnußkohle III, Spezialbrand I: Bis Ende Mai 1970 Gasflammkohle über 80 mm. Ruhrkoks III: Bis Ende Mai 1970 Brechkoks I-II. Die jeweiligen Saisonzu- und -abschläge sind in den Preisen berücksichtigt. - Braunkohlenbriketts: Unter Berücksichtigung der jeweiligen Saisonabschläge. -
2. Schweiz: Steinkohle: Bis Ende 1965 belgischer Anthrazit. - Braunkohle: Bis Ende 1965 lose. -
3. Niederlande: Koks: Die jeweiligen Saisonzu- und -abschläge sind in den Preisen berücksichtigt. - Steinkohle und Koks: Bis Ende 1968 einschl. Umsatzsteuer, ab Januar 1969 ohne Mehrwertsteuer. -
4. Großbritannien: Chromit: Bis einschl. September 1968 rhodesisch, 48 % Cr<sub>2</sub>O<sub>3</sub>, zerkleinert. Von Oktober 1968 bis einschl. Dezember 1970 iranisch. -
5. Frankreich: Eisenerz: Die Preise verstehen sich für Erz mit 32 % Fe-Gehalt bei Abnahme kompletter Züge. Bei Langzeitkontrakten bzw. bei Abnahme von über komplett Züge hinausgehenden Mengen werden Boni gewährt. -
6. Italien: Schwefel: 1962 in Stücken. - Frankreich: Schwefel: Bis Ende 1970 für industriellen Verbrauch, Mengen von 5 t, ab Werk. -

#### Eisen und Stahl

7. Bundesrepublik Deutschland: Roheisen: Preise unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treurabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). -
8. Frankreich: Roheisen: Preise unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte. - Ferromangan: Bis Juli 1966 Frachtlage Boucau. -
9. Niederlande: Roheisen und Walzstahl: Bis Ende 1968 einschl. Umsatzsteuer, ab Januar 1969 ohne Mehrwertsteuer. - Stahlstahl: Bis Ende 1969 SM-Güte, ab Februar 1970 Stahlgüteklaasse 34. - Grobblech: Bis Ende 1968 Stahlgüteklaasse 00.
10. Vereinigte Staaten: Roheisen: Der Durchschnittspreis wird aus den Notierungen für phosphorreichen Roheisen sowie für Bessemer- und Temperroheisen der Frachtlagen Neville Island, Wedeland und Sharpsville, ferner für Gießereiroheisen II der Frachtlagen Birmingham, Buffalo, Chicago, Cleveland und Pittsburgh errechnet. -
11. Montanunion: Walzstahl: Die Exportpreise fob Antwerpen stellen die durchschnittlichen Erlösnotierungen namhafter Exporteure beim Export von Walzstahl nach "Drittländern" dar.
12. Bundesrepublik Deutschland: Stahlhalbzeug und Walzstahl: Grundpreise nach den Preistafeln für den Gemeinsamen Markt der Montanunion, einschließlich des für Halbzeug und Walzwerkerzeugnisse zu zahlenden Aufschlages von 3,25 DM / t an die Ausgleichskasse für revierferne Gebiete, bei Walzwerkerzeugnissen einschl. des Zuschlages an die Preisausgleichskasse für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM / t. - Änderung der Berichtsgrundlage ab April 1967: Bei Abnahme von 25 t (bei gewalztem Halbzeug von 200 t) abzüglich Rabatt. Bis März 1967 galten die Preise im allgemeinen bei Abnahme von folgenden Mengen: Stab- und Formstahl 5 - 10 t, Grob-, Mittel- und Feinblech 5 - 15 t und Weißblech 15 t. - Feinblech: Bis Ende 1969 Handelsfeinblech 2,75 mm, Frachtlage Siegen. -
13. Frankreich: Stahlhalbzeug: Ab 15. 3. 1970, Stabstahl, Grobblech und Formstahl: Ab 1. 10. 1968 beziehen sich die Preise der angeführten Stahlgüteklassen auf Thomas- und Siemens-Martin-Güte. Bis Ende September 1968 (Stahlhalbzeug bis 14. 3. 1970) galten sie nur für Thomasgüte. - Die jeweils gewährten Rabatte sind in den Preisen berücksichtigt. - Grobblech: Bis einschl. August 1968 10 - 25 mm stark, Frachtlage Montmédy. -
14. Großbritannien: Halbzeug und Walzstahl: Preise ab Juni 1969 wegen Änderungen in den Typen, Abmessungen und Abnahmemengen mit Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar. -
15. Schweiz: Stabstahl: Preisangaben ab 1967 wegen Änderungen in der Erhebungsgrundlage mit Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar. -
16. Österreich: Stabstahl und Grobblech: Preisangaben ab 1966 wegen Änderung in der Erhebungsgrundlage mit Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar. -
17. Vereinigte Staaten: Die Stahlexportpreise verstehen sich netto Kasse einschl. Fracht vom Walzwerk zu den Verschiffungspunkten New York, Baltimore oder Philadelphia. - Weißblech: Inlandspreis: 1962 Marktort Gary. - Exportpreis: 1962 feuerverzinnt, 1,25 lbs Auflage. -
18. Japan: Halbzeug: Preisangaben ab 1968 wegen Änderung in der Erhebungsgrundlage mit Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar. -

## 2. Großhandelspreise

### Erläuterungen bzw. Anmerkungen

#### NE-Metalle

19. Frankreich: Aluminiumblech: Bis Ende 1966 versteuert. -
20. Großbritannien: Kupfer: Offizielle Notierung der London Metal Exchange (LME) für Elektrolyt-Kupfer in der Form von Drahtbarren bei Übernahme in lizenzierten Lagerhäusern in London, Birmingham, Manchester, Liverpool, Birkenhead, Hull, Newcastle-on-Tyne, Glasgow, Avonmouth, Swansea, Rotterdam, Hamburg und Antwerpen. Die Kontraktmenge ist 25 lts. -
21. Vereinigte Staaten: Kupfer: Die Exportpreise fob Raffinerie Atlantikküste werden ab März 1970 aus den offiziellen Notierungen (Kassapreisen) der Londoner Metallbörse errechnet, abzüglich der Kosten für Leichterung (0,187 cts/lb) Schiffsfracht (1,116 cts/lb) und Versicherung (0,080 cts/lb), insgesamt 1,383 cts/lb. Bis einschl. Januar 1970 bezogen sich die Preise auf Verkäufe einheimischen und importierten Kupfers fob Raffinerie Atlantikküste. - Zink: Bis Ende 1970 loco - Preis. Der loco - Preis schloß eine Frachtablastung bis zu 10 \$ je 2 000 lbs mit ein. -
22. Bundesrepublik Deutschland: Blei und Zink: Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierungen. Die Notierungen verstehen sich bei Übernahme im englischen oder kontinentalen Lagerhaus. -
23. Großbritannien: Blei und Zink: Offizielle Notierungen der London Metal Exchange. Für Blei ist die Basisqualität: refined pig lead, für Zink: virgin zinc. Sie verstehen sich bei Übernahme in Lagerhäusern in London, Liverpool, Swansea, Avonmouth und Rotterdam (ausschließlich Zoll). -
24. Australien: Zink: 1962 Notierungen fob Risdon, 1965 bis März 1968 for Cockle Creek. -
25. Das dritte "Internationale Zinnabkommen" (am 1. Juli 1966 in Kraft getreten) legt drei Preiszonen fest, deren Regulierung dem Internationalen Zinnrat übertragen wurde. Die untere Preisgrenze liegt seit 22. 10. 1970 bei £ 1 350, die mittlere "Stabilisierungs"-Zone reicht von £ 1 460 bis 1 540, die obere Preisgrenze liegt bei £ 1 650 je 1 000 kg auf der Basis des Kassapreises der Londoner Metallbörse. Bei Preisen, die über oder unter denen der Stabilisierungszone liegen, verfügt der Zinnrat Ver- bzw. Ankäufe aus dem bzw. für den "Ausgleichsstock". Die Laufzeit des Abkommens beträgt fünf Jahre (ab 1. 7. 1966). Von 1. Juli 1966 bis 21. 11. 1967 lag die untere Preisgrenze bei £ 1 100, die mittlere Preiszone reichte von £ 1 200 - 1 300, und die obere Preisgrenze lag bei £ 1 400 je lt. -
26. Großbritannien: Zinn: Standardzinn. Übernahme im Lagerhaus, ausschließlich Zoll. -
27. Frankreich: Messing: Preis bis Ende September 1967 versteuert. - Kupferdraht: Bis einschl. 1966 versteuert. - Silber: Bis einschl. Mai 1967 versteuert. -

#### Chemikalien

28. Bundesrepublik Deutschland: Schwefelsäure: Bis Ende 1965 galten die Preise für Nordrhein-Westfalen. - Schwefelsaures Ammoniak: Preise nach Abzug der jeweiligen Frühbezugsvergütung. -
29. Vereinigte Staaten: Aluminiumsulfat: Bis Ende 1967 Handelsqualität, ab Januar 1968 flüssig. - Streptomycin: Bis einschl. 1965 salz- und schwefelsauer, Abnahme in größeren Mengen. -
30. Niederlande: Kalkstickstoff und schwefelsaures Ammoniak: Bis Ende 1969 einschl. Umsatzsteuer, ab Januar 1969 ohne Mehrwertsteuer. -
31. Frankreich: Naturphosphat: 1962 mit einem Gehalt von 65 % bis 68 %  $\text{Ca}_3(\text{PO}_4)_2$ . - Superphosphat: Bis Ende 1970 16%  $\text{P}_2\text{O}_5$ , Mengen von 20 t, ab Werk. -
32. Vereinigte Staaten: Phenol: 1962 in Fässern.







































# Veröffentlichungen

## über Auslandspreise, Preise für Außenhandelsgüter und Preise für Verkehrsleistungen

### in der Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“

#### **Reihe 1: Preise und Preisindizes für Außenhandelsgüter**

monatlich DM 2,-  
Jahresbezugspreis DM 21,-  
jährlich (1971) DM 9,-

#### **Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen**

Preise im Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schiffsverkehr, Luftverkehr, Post- und Fernmeldeverkehr des In- und Auslandes – Indices der internationalen Seefrachtraten, Indices der Post- und Fernmeldegebühren

vierteljährlich DM 4,-  
Jahresbezugspreis DM 14,-

#### **Reihe 9: Preise im Ausland**

##### I. Großhandelspreise

###### Grundstoffe

Teil 1: Preise für Getreide, Fleisch und Fette, Molkereiprodukte, Zucker, Genußmittel, Gewürze, Ölsaaten, pflanzliche Öle und andere Nahrungsmittel – Indices der Erzeuger- und Großhandelspreise

vierteljährlich DM 3,-  
Jahresbezugspreis DM 10,-

Teil 2: Preise für Textilien, Häute, Leder, Kautschuk, Mineralöle, Baustoffe, Zellstoff, Holz, Papier, Harze und Wachse – Indices der Erzeuger- und Großhandelspreise

vierteljährlich DM 3,-  
Jahresbezugspreis DM 10,-

Teil 3: Preise für Kohle, Erze und Mineralien, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Chemikalien, Düngemittel, Kunststoffe – Indices der Erzeuger- und Großhandelspreise

vierteljährlich DM 3,-  
Jahresbezugspreis DM 10,-

Weltmarktpreise ausgewählter Waren  
Indices der Weltmarktpreise

monatlich DM 1,-  
Jahresbezugspreis DM 10,-

##### II. Einzelhandelspreise

Preise für Nahrungs- und Genußmittel, Bekleidung und Schuhwerk, Heiz- und Leuchtmittel, Hausrat und andere Bedarfsgüter – Preisindizes der Lebenshaltung für rund 120 Länder

vierteljährlich DM 4,-  
Jahresbezugspreis DM 14,-

*Neu*gliederung der Reihe 9 ab Januar 1972: Preise und Preisindizes im Ausland (jeweils Monatsheft und Jahresheft)!

#### **Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung**

Verbrauchergeldparitäten und Reisegeldparitäten zwischen der DM und Währungen des Auslandes sowie Devisenkurse in langjähriger Übersicht

monatlich DM 1,-  
Jahresbezugspreis DM 10,-  
jährlich (1972) DM 7,-

Wöchentlich werden Stichtagspreise ausgewählter Waren des Welthandels auch im „Statistischen Wochendienst“ gebracht.

Bestellungen sind an den Buchhandel oder direkt an den Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120 zu richten.